

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 14

**Artikel:** "Klio" : Bund der Zinnfigurensammler  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756257>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

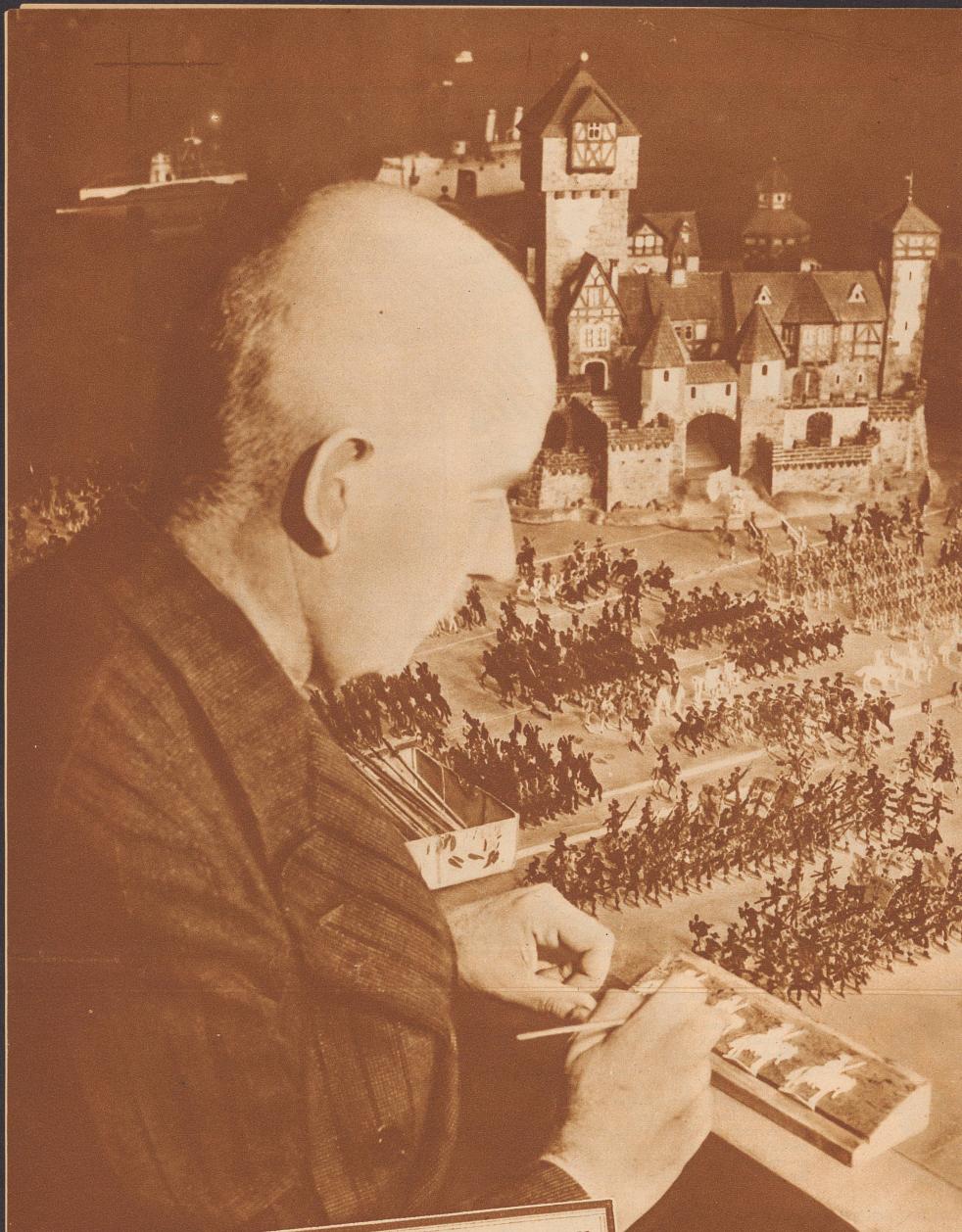
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# «KLIO»

Bund der  
Zinnfigurensammler



Es sind Männer, nicht etwa Buben, um die sich's da handelt. Sie haben ein Bundesblatt, sie haben Vereinslokale, haben vor allem sehr viele Zinnfiguren, auch eine Zinnfigurenbörse und einen ausgeprägten historischen Sinn. Etwas einseitig ist er vielleicht, dieser Sinn: Sie lassen Kreuzzüge, Völkerwanderungen und die großen Schlachten wieder -

Der Klubvorsitzende arbeitet an der Darstellung der Schlacht von Lüttich und ist eben dran, die Uniformen der Soldaten zu bemalen

Die Unteroffiziere trugen nur das Kartuschenband über die linke Schulter, da sie kleinen Karabiner führten, fiel dieses Bandelier fort. Die von den Chevaulegers mitunter aufgesetzte bei den Unteroffizieren weiß) hatte schwarze Säte (unterzweier weiß) und bei den Offizieren eine weiße Wurzel. Der Säbel, dessen Korb der Körperteil eingehüllt wurde, steckte in einer eisenbeschlagenen Lederscheide (Manschetten und Offiziere hatten Eisenschäden); rote Säbelknoten (Offiziere von oben, Mannschaften von unten) trugen sie. Die Offiziere trugen wie Kavallerieinfanterie anderer Regimenter Kleider mit Schuppenketten und langer, verzerte Helm. Zug bei den Chevaulegers eine schwarze mit Käppchen, eine braune für den Jäger. Die Körperteile und die breite an der Spitze Landesfarben die schwarz, gelb. — Als Beinbekleidung den die Jäger-Offiziere beigefügten schossen und silberbordierte Hemden.



Depot-Mannschaften 1812-13  
der Chevaulegers und Jäger zu Pferde.

Als Manuskript gedruckt.

Das ist ein Stück eines Uniformenbogens, auf derlei Bogen sind die Mitglieder abonniert. Angefertigt werden sie ebenfalls von einem Klubmitglied. Nach solchen Mustern bemalen die Zinnfigurenklubler eigenhändig ihre Heere



auf den Vereinstischen - auferstehen. In der Wirklichkeit sind die Herren Rechtsanwälte, Beamte, Kaufleute, Wissenschafter und Offiziere der alten Armee. Im Klub werden sie zu Strategen. Der Berliner Zinnfigurenklub ist der bedeutendste. Er haust, wie sich das auch gehört, in einem Hause des alten Quartiers längs der Friedrichsgracht.

Aufnahmen New York Times

Weißt Du wieviel Zinsoldaten . . . Schachtel für Schachtel, alles Zinsoldaten. Dabei ist das nicht etwa der Klubkasten, sondern der Zinsoldatenkasten eines Mitgliedes

Vereinsabend des Zinnfiguren-  
sammlerbundes Berlin